



ZGF
Bremische Zentralstelle
für die Verwirklichung
der Gleichberechtigung
der Frau

- gegründet 1982
- Dienststellen in **Bremen**
und **Bremerhaven**

informieren | vernetzen | verändern

Landesfrauenbeauftragte Bettina Wilhelm

Die ZGF ist eine Bremer Landesbehörde. Geleitet wird sie von der Landesfrauenbeauftragten, die vom Senat für zwölf Jahre gewählt wird. Die Länge der Amtszeit macht sie von wechselnden Regierungskoalitionen unabhängig und schafft langfristige Gestaltungsspielräume.



»Männer und Frauen sind gleichberechtigt« – so steht es in Artikel 3 des Grundgesetzes. Die tatsächliche **GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER** ist aber weiterhin nicht erreicht. Als **EIGENSTÄNDIGE BEHÖRDE** unterstützt die ZGF Senat, Magistrat, Verwaltung und Mehrheitsgesellschaften dabei, Gleichstellung voran zu bringen. Dabei richtet sie den Blick auf die **LÜCKEN**, die es bei der Gleichberechtigung im Land Bremen gibt, macht **STRUKTURELLE BENACHTEILIGUNGEN** von Frauen und Mädchen **SICHTBAR** und **MISCHT SICH EIN** in politische Entscheidungsprozesse, um die Situation von Frauen zu verbessern.



Der Auftrag der ZGF:

(...) im Lande Bremen darüber zu wachen und darauf hinzuwirken, dass das verfassungsrechtliche Gebot der Gleichberechtigung der Frau (...) erfüllt wird.

Gesetz über die Errichtung der Bremischen Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau, 1980

Die ZGF **bewertet** politisches und Verwaltungshandeln in Bezug auf die Auswirkungen auf Frauen und Mädchen. Sie bringt die frauenpolitische Perspektive in Entscheidungsprozesse ein und **bezieht Stellung**, um die Interessen von Frauen und Mädchen geltend zu machen.

Die ZGF macht strukturelle Benachteiligung von Frauen sichtbar und fordert Veränderungen ein. Sie **informiert** die Öffentlichkeit über aktuelle frauenpolitische Themen in Publikationen, auf Veranstaltungen, über ihre Website und in den Sozialen Medien.

Die ZGF **vernetzt, unterstützt und informiert** Frauen- und Mädchenorganisationen, Fachpersonen, Initiativen und Organisationen.

Die ZGF **entwickelt Maßnahmen**, um Benachteiligungen von Frauen und Mädchen abzubauen und Strukturen zu verändern. Dabei berücksichtigt sie die vielfältigen Lebensrealitäten von Frauen und Mädchen, in denen verschiedene Formen der Diskriminierung zusammentreffen können.

Die ZGF ist zentrale **Beschwerdestelle für sexistische Werbung** auf öffentlichen Flächen im Land Bremen.





Gewalt gegen Frauen

Geschlechtsspezifische Gewalt ist ein strukturelles und gesamtgesellschaftliches Problem. Körperliche, wie auch sexualisierte Gewalt, Demütigung oder Bedrohung geschehen im vertrauten Umfeld, im öffentlichen Raum oder im Internet. Die ZGF setzt sich für die Umsetzung der Istanbul-Konvention ein – einem völkerrechtlichen Abkommen, um Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu beenden.



Digitalisierung

Bei der digitalen Transformation gibt es aktuell geschlechtsspezifische Unterschiede im Hinblick auf Zugang, Nutzungsverhalten und IT-Kompetenz. Um den Digital Gender Gap im Land Bremen abzufedern, begleitet die ZGF Digitalisierungsprozesse, etwa zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz. Die ZGF achtet darauf, dass Geschlechtergerechtigkeit bei diesen Vorhaben mitgedacht wird und informiert darüber, wie Ungleichheiten abgebaut werden können.



Wissenschaft

Wenn es um die Wahl von Studienfächern geht, entscheiden sich deutlich weniger Frauen als Männer für die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT), gleichzeitig ist der Frauenanteil in den Geistes- und Sozialwissenschaften vergleichsweise hoch. Ursächlich sind auch hier Geschlechterstereotype wie das Fehlen von Vorbildern – beispielsweise Frauen auf MINT-Professuren. Die ZGF setzt sich für eine geschlechtergerechte Hochschulkultur ein.

ZGF

Zentralstelle
Landesfrauenbeauftragte



Arbeit und Wirtschaft

Der Gender Pay Gap ist in Bremen besonders groß, die Erwerbsbeteiligung von Frauen so niedrig wie in keinem anderen Bundesland. Wir setzen uns ein für einen geschlechtergerechten Arbeitsmarkt und faire Bezahlung. Wichtig dafür sind eine verlässliche Kinderbetreuung und Unternehmen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern. Besonders im Fokus hat die ZGF Alleinerziehende sowie Frauen mit Migrationsgeschichte.



Mädchenarbeit

Ob in der Schule, in der Familie oder auf Social Media: Mädchen und junge Frauen sind immer wieder mit stereotypen Geschlechterbildern konfrontiert. Wir setzen uns dafür ein, dass Mädchen und junge Frauen ihre eigene Identität losgelöst von gängigen Geschlechterklischees entwickeln können.



Berufsorientierung

Junge Menschen entscheiden sich bei der Berufswahl häufig für sogenannte Frauen- oder Männerberufe, also Berufe, in denen entweder Frauen oder Männer in der Mehrheit sind. Um geschlechtsbezogene Klischees bei der Ausbildungs- und Studienwahl abzubauen und naturwissenschaftliche sowie technische Berufe für Mädchen attraktiver zu machen, initiiert die ZGF entsprechende Angebote.



Gesundheit

Lange galt in der Medizin der Mann als Norm und danach richteten sich die medizinische Forschung und Behandlung aus. Die Geschlechter erkranken jedoch verschieden häufig an bestimmten Krankheiten und haben unterschiedliche Symptome und Bedarfe. Wir arbeiten daran, dass dies – ebenso wie soziale und kulturelle Unterschiede – vom Gesundheitssystem angemessen berücksichtigt wird.



Rechtsangelegenheiten

Die ZGF bewertet Gesetzesvorhaben im Hinblick auf die Gleichstellung der Geschlechter und wirkt auf eine paritätische Teilhabe in Gremien hin. Sie arbeitet zudem daran, das Amt der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten (FGB) im Öffentlichen Dienst zu stärken. Außerdem unterstützt die ZGF die FGB mit juristischer Expertise bei der Ausführung ihrer Aufgaben.

Fotos: Cosima Hanebeck